Titel.	Gegenstand der Einnahme.				Ist eingenommen. Rthlr.	S.	Pf	Ist Rest geblieben. Rthlr.	S.	Pf
	A Aus vorhergehenden Jahren.									
I	An Zeitpächten				20					
II	« Zinsen							1402	14	7
VI	« Unbestimmte Einnahme				1485	26	10	130	21	
	B Vom laufenden Jahre.									
I	An Zeitpächten				1315	3	1	20		
II	« Zinsen von Kapitalien				2514	12	9	87	23	8
III	« fixirten Einkünften									
	a Landesherrlicher Beitrag	1202	2	3						
	b Jährliches Geschenk Sr. Majestät des Königs	90								
	c Beitrag der evangelisch-lutherischen Gemeinde	153	25	5						
					1445	27	8			
IV	Von öffentlichen Lustbarkeiten				648	18				
V	Vom Leichenwagen				544	13		3		
VI	Unbestimmte Einnahme									
	a Von Kollekten und Subscriptionen	671	2	6						
	b « Kirchen-Kollekten, worunter die, der Junggesellen-Sodalität von 31 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf.	90	15	5						
	c aus der Büchse des Civilstands-Büreaus	77	17	1						
	zu übertragen	839	28	6						
	zu übertragen				7974	11	4	1643	29	3

Bemerkungen.

Zu A

Tit. II Die Zinsen-Reste konnten noch nicht beigetrieben werden, weil wegen den Kapitalien Prozesse obschweben.

Tit. VI Der in Rest gebliebene Betrag besteht aus Vorschüssen zur Betreibung der Prozesse.

Zu B

Tit. II Unter diesen Zinsen befinden sich 408 Rthlr. 26 Sgr. 2 Pf. von den für das Max-Joseph-Krankenhaus vermachten Kapitalien im Betrage von 8052 Rthlr. 19 Sgr. 9 Pf.

Der ganze Kapital-Fonds inclusive Vermächtnisse und Stiftungen beträgt 51,718 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf.

Tit. III Sind feststehende Einnahmen.

Tit. IV Unter dieser Einnahme sind die Abgaben vom Theater, von Conzerten, Bällen, Kunstvorstellungen und Lustbarkeiten begriffen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Gegenstand der Einnahme.				Ist eingenommen Rthlr.	S	Pf	Ist Rest geblieben Rthlr.	S	Pf	Bemerkungen.
				Übertrag	7974	11	4	1643	29	3	
	Übertrag			839 28 6							
	d an Geschenken										
	1. von F. K.	9	10 «								
	2. von der hiesigen Kunst-Akademie	52	22 6								
	3. von einem Wohlthäter	50	«« «								
	4. von mehreren Ungenannten	16	25 8								
				128 28 2	...	.	.	405	14	5	
	c an rückerstatteter Pflege für städtische Kranke			383 13 1							
	f von verkauften Effecten von verstorbenen Armen			2 27 «	...	.	.	34	15	10	
	g Erlös von polizeilich konfiszirten Gegenständen und Strafen			35 «« «							
	h an Strafen aus correctionellen und Friedensgerichtlichen Urtheilen zur Unterhaltung der Waisenkinder				...	.	.	400	««	«	
	i an Überschuß des Leihhauses			1000 «« «							
	k « rückständigen Zinsen			197 9 11							
	l « abgelegten Kapitalien			301 17 1							
	m « zurückzuzahlenden Vorschüssen			45 «« «	...	.	.	101	6	3	
					2934	3	9				
				zu übertragen	10908	15	1	2585	5	9	

Tit. VI lit. i. Aus den Überschüssen des Leihhauses, wird die jährlich festgesetzte Summe von 1000 Thlr. zu Armen-Bedürfnissen hergegeben.

« lit. l. Die abgelegten Kapitalien sind gemäß Tit. X a der Ausgabe wieder rentbar angelegt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Gegenstand der Einnahme.	Ist eingenommen. Rthlr.	S.	Pf.	Ist Rest geblieben. Rthlr.	S.	Pf.	Bemerkungen.
	Übertrag	10908	15	1	2585	5	9	
VII	An Beiträgen zur Deckung des Bedürfnisses für die Armen aus der Gemeinde-Kasse	18511	2	9				Tit. VIII Der Betrag zur Deckung des Bedürfnisses für die Armen wird jährlich vermittelt, und aus der Gemeinde-Kasse gedeckt.
	Summa der Einnahme	29419	17	10	2585	5	9	
	Um eine Übersicht der wirklichen Einnahme für das Jahr 1834 zu erlangen, müssen nachstehende Posten abgesetzt werden.							
	1. Die Reste 1505 26 10							
	2. Die rückerstatteten Pflegekosten der städtischen Kranken Tit. VI lit. e. 383 13 1							
	3. Die abgelegten Kapitalien Tit. VI lit l. 301 17 1							
	4. Die rückerstatteten Vorschüsse Tit. VI lit. m. 45 «« «	2235	27	«				
	Mithin beträgt die wirkliche Einnahme pro 1834	27183	20	10				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Gegenstand der Ausgabe.				Betrag Rthlr.	S.	Pf.
	A Aus vorhergehenden Jahren.						
	An Vorschuß aus dem Jahre 1833				678	20	
I	« Verwaltungskosten				69	26	7
VI	« Bau- und Reparaturkosten				99	7	10
VII	« Verpflegung der Armen und Kranken				607	14	11
VIII	« Arzneikosten				192	17	11
IX	« Schul-Unterricht der Armenkinder				40	5	«
X	« Unvorhergesehene Ausgaben				30	19	7
	Rückzahlung des aus der Sparkasse im Jahre 1827 entnommenen Vorschusses von				772	26	6
				Summa	2491	18	4
	B Vom laufenden Jahre.						
I	An Verwaltungskosten				2121	12	10
	nemlich: a. Gehalt des Kommissars	300	«	«			
	b. « « Actuars	300	«	«			
	c. « eines Dieners	113	25	5			
	d. « « Aufsehers über die Waisenkinder	60	«	«			
	e. « « Verwalters im Kranken- und Verpflegungshause	200	«	«			
	f. « « Kassendieners	120	«	«			
	g. « der drei Bezirksdiener	128	«	«			
	zu übertragen	1221	25	5			
	zu übertragen				4613	1	2

Bemerkungen.

Zu A

Dieser Vorschuß mußte, da im Jahre 1833 die Ausgabe, die Einnahme um 678 Rthlr. überstieg, aus der Gemeinde-Kasse entnommen werden, und wird aus der Armen-Kasse wieder erstattet werden.

Tit. I. VI. VII. VIII. IX. X. Die unter diesen Titeln vermerkten Beträge, konnten im Jahre 1833, nicht verausgabt werden, weil die Rechnungen erst im Jahr 1834 eingereicht, und gehörig festgestellt werden konnten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Gegenstand der Ausgabe.				Betrag. Rthlr.	S.	Pf.	Bemerkungen.
				Übertrag	4613	1	12	
	Übertrag	1221	25	5				
	h Lohn der Dienstboten im Kranken- und Verpflegungshause	113	3	"				
	i Feuerung und Licht	438	29	7				
	k Schreibmaterialien und Druckkosten	47	14	10				
	l Gehalt des Rendanten	300	"	"				
		2121	12	10				
II	An Zinsen und zur Tilgung von Passivis.							
	a Zinsen von Actien	4	28	5				
	b " " Kapitalien	21	10	10				
					26	9	3	
III	An Steuern				129	6	6	
IV	Ausgaben für die Arbeits-Anstalt				800	"	"	
V	An Miethe resp. Zinsen für das aus der Sparkasse entnommene Kapital zum Ankauf des Knabenhauses				204	3	6	
VI	An Bau- und Reparaturkosten				454	23	7	
VII	Verpflegung der Armen und Kranken							
	a 1. Bezirk	2301	17	4				
	2. "	1341	10	4				
	zu übertragen	3642	27	8				
	zu übertragen				6227	14	"	

Tit. IV Ist ein, der Armen-Arbeits-Anstalt, jährlich bewilligter Zuschuß, welcher jetzt theilweis, da durch die neu eingeführte Lohnstrickerey weniger Zuschuß erforderlich ist, zur Deckung der in frühern Jahren zum Betrieb dieser Anstalt erborgten Kapitalien verwandt wird.

Es waren circa 300 größtentheils alte und gebrechliche Leute, die sich sonst ohne Arbeit befunden haben würden, mit Stricken und Spulen in ihren Wohnungen beschäftigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Gegenstand der Ausgabe.				Betrag. Rthlr.	S.	Pf.
				Übertrag	6227	14	[illegible]
	Übertrag			3642	27	8	
	3. Bezirk			1552	6	8	
	4. «			656	5	4	
	5. «			1086	4	«	
	6. «			438	14	4	
	7. «			1244	5	4	
	8. «			255	3	8	
	9. «			431	27	4	
	10. «			730	26	4	
	11. «			231	12	8	
	12. «			266	1	10	
	13. «			684	26	8	
	14. «			392	18	«	
	15. «			183	12	8	
	16. «			254	29	4	
	17. «			182	17	5	
					12233	29	3
	b Verpflegung der alten Männer und Frauen im Verpflegungshause				1418	21	7
	c Außerordentliche Unterstützungen bei Krankheiten und Unglücksfällen				128	15	
	d Verpflegung der städtischen Kranken				146	22	6
				zu übertragen	29155	12	4

Bemerkungen.

Tit. VI Sind zur nöthigen Instandhaltung der Gebäude, nach vorheriger genauer Prüfung der Nothwendigkeit der Reparatur sowohl, als des Kosten-Anschlags, verausgabt.

Tit. VII a Es haben Pflege bezogen
a Ständige, im Durchschnitt 666 } theils einzelne Individuen, theils ganze Familien
b Provisorische, im Durchschnitt 79 }

Ständige Pflege erhalten nur alte oder gebrechliche Leute nach Maßgabe ihrer Arbeitsunfähigkeit. Provisorische Pflege wird nur bei Krankheits- oder sonstigen Unglücksfällen ertheilt.

Die Pflegesätze waren wöchentlich:

	im Sommer	im Winter
1 ganze Pflege	12 Sgr.	19 Sgr. « Pf.
2. 2/3 «	8 «	12 « 4 «
3. 1/2 «	6 «	9 « « «
4. 1/3 «	4 «	6 « « «

b Im Verpflegungshause sind im laufenden Jahre im Durchschnitt 50 alte Männer und Frauen verpflegt worden. Die dafür verausgabten Kosten betragen pr. Kopf und pr. Tag 2 Sgr. 4 29/9 Pf.

c Die für Pflege der städtischen Kranken geleisteten Vorschüsse sind rückerstattet und sub. Tit. VI e in Einnahme gestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Gegenstand der Ausgabe.				Betrag. Rthlr.	S.	pf.	Bemerkungen.
	Übertrag				20155	12	4	
	e Durchreisende Armen				28	12	6	e Jedem durchreisenden Armen wird eine kleine Unterstützung gegeben, wogegen ihnen das Betteln auf den Straßen und in den Häusern untersagt ist.
	f An Pflege der Waisenkinder				1787	29	10	f Die Waisenkinder, deren Anzahl sich am Schlusse des Jahrs auf 90 belief, sind meistens in den nahegelegenen Ortschaften der Bürgermeisterei Düsseldorf bei solchen Landleuten untergebracht, denen die Erziehung von Kindern anvertraut werden kann. Die Waisen sind ferner der Aufsicht der betreffenden Herrn Pfarrer und Schullehrer übergeben. Es wird für jedes Kind ein Pflegegeld von monatlich 1 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. pr. Kopf gezahlt, und jedem ausserdem jährlich eine vollständige Kleidung verabreicht. Denjenigen Meistern, welche 16 Waisenknaben zur Erlernung eines Handwerks aufnahmen, wurde für Beköstigung und Lehrgeld monatlich 1 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. pr. Kopf bis zum Ablaufe der bestimmten Lehrjahre gezahlt.
	g « « « Kranken im Max-Joseph-Krankenhause				1588	28	8	g Es waren im laufenden Jahre 366 Kranke im Max-Joseph-Krankenhause untergebracht. Die dafür verausgabten Kosten betragen auf 10,861 Verpflegungstage 1297 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. oder pr. Kopf und Tag 3 Sgr. 7 122/10861 Pf. ohne Arzneikosten.
	h Zum Behuf der Stiftungen				476	25	9	
	i Für Bekleidung der Armen, Kranken und Waisen				1906	23	3	
VIII	Kosten für ärztliche Behandlung, Arznei und Begräbnisse							
	a Gehalt der Ärzte	446	2	2				
	b « « Wundärzte	173	11	3				
	c « des Seelsorgers im Max-Joseph-Krankenhause	19	6	11				
	d « « Küsters	12	«	«				
	e « der Geburtshelferinn	20	«	«				
	f Für Arznei der Armen	1225	17	4				
	g « für das Verpflegungshaus	5	8	8				
	h « « Max-Joseph-Krankenhaus	108	6	4				
	i « Begräbnisse	218	27	4				
	k « das Fahren des Leichenwagens	240	«	«	2468	20	«	
IX	Schul-Unterricht der Armen-Kinder							
	a Gehalt der Lehrer der Freischule	209	20	9				
	b Schulgeld für die auswärtigen Lehrer	134	18	3				
	zu übertragen	344	9	«				
	zu übertragen				28413	2	4	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Gegenstand der Ausgabe.				Betrag. Rthlr.	S.	Pf
				Übertrag	28413	2	4
	Übertrag	344	9	«			
	c Zulage für die Vorsteherin der Nähschule	92	9	3			
	d « « « « Strickschule	56	4	7			
	e Ausgaben für verschiedene Lehrmittel	61	15	6			
	f « « Beleuchtung und Heitzung der 1. Freischule	159	6	8			
	g Ausgaben für Heitzung der 2. Freischule	15	«	«	728	15	«
X	An unvorhergesehenen Ausgaben						
	a ausgeliehenen Kapitalien	501	17	1			
	b sonstige Ausgaben für Anschaffungen, Reparaturen, Gratifikationen 2c. 2c.	352	1	7			
	c an geleisteten Vorschüssen	146	6	3	999	24	11
					30141	12	3
	Zur Erlangung der Übersicht der wirklichen Ausgabe für das Jahr 1834 müssen nachstehende Posten abgesetzt werden.						
	1. die Reste A	2491	18	4			
	2. erstattete Pflegekosten der städtischen Kranken Tit. VII. d.	146	22	6			
	zu übertragen	2638	10	10			
	zu übertragen				30141	12	3

Bemerkungen.

h Aus milden Stiftungen werden, den Bestimmungen der desfallsigen Urkunden gemäß, verwandt, und zwar

		Thlr.	Sgr.	Pf.
1.	aus der Stiftsspende	171	3	8
2.	« « Sprunkschen-Stiftung	57	3	4
3.	« « Kreutzherren-Spende	18	14	«
4.	« « Rosellschen-Stiftung	75	19	4
5.	« « Heumannschen-Stiftung	148	22	8
6.	« « Oblingschen-Stiftung	4	22	«
7.	« « Wiklakenschen-Stiftung	1	«	9
		476	25	9

i Nur die höchstnöthigen Bekleidungs- und Bettzeugstücke werden

1. den Stadtarmen
2. den alten Männern und Frauen im Verpflegungshause
3. den Kranken im Max-Joseph-Krankenhause
4. den Waisen
5. den Communikanten
6. den schulpflichtigen Kindern

verabreicht.

Tit. VIII Zur Behandlung der Kranken in ihren Wohnungen, so wie der, im Max-Joseph-Krankenhause sind 5 Ärzte und 2 Wundärzte angestellt; und zwar 2 Ärzte für den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Gegenstand der Ausgabe.		Betrag Rthlr.	S	pf
		Übertrag	30141	12	3
	Übertrag. . .	2638 10 10			
	3. Bestand an Bekleidungsgegenständen Tit. VII ad 10	638 18 «			
	4. An ausgeliehenen Kapitalien Tit X a . .	501 17 1			
	5. « geleisteten Vorschüssen Tit. X b . . .	146 6 3			
			3924	22	2
	« bleiben .		26216	20	1
	Dazu Nachträglich sind im Jahr 1835 liquidirt für das Jahr 1834, welche nach dem Jahres Abschluß angewiesen worden sind . . .		583	3	«
	Mithin ergibt sich die wirkliche Ausgabe für das Jahr 1834 . .		26799	23	1

Bemerkungen.

Stadtbezirk, 2 Ärzte für die auswärtigen Kommunen, und ein Arzt für das Max-Josephs-Kranken- und für das Verpflegungshaus.

Die Arzneien wurden aus 5 Apotheken entnommen, und der Kostenbetrag, nach gehöriger Prüfung, Seitens der betreffenden Bezirks-Ärzte, mit 25 0/0 Rabatt gezahlt.

Die Todtensärge sind Stückweis verdungen, und werden nach dem Bedarf geliefert.

Das Fahren des Leichenwagens ist zu dem Betrage von 240 Thlr. jährlich verdungen.

Tit. IX. In der Freischule der Lambertus-Pfarre, wobei 3 Lehrer angestellt sind, haben freien Unterricht genossen. . . . . 816 arme Kinder
In der Freischule der Max-Pfarre . . . 240 « «
In der Schule zu Pempelfort . . . . 39 « «
« « Derendorf . . . . 29 « «
« « Oberbilk . . . . . 17 « «
« « Bilk . . . . . 20 « «
« « Hamm . . . . . 33 « «
« « Vollmerswerth . . . 23 « «
« « Grafenberg . . . . 3 « «
1220 « «

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bemerkungen.

3. In der unter Aufsicht des hiesigen respect. Frauen-Vereins stehenden Nähschule haben täglich circa 30 arme Kinder freien Unterricht im Nähen erhalten; desgleichen
4. täglich circa 40 arme Kinder freien Unterricht im Stricken in der Armen-Strickschule.
5. Der Bedarf an höchstnöthigen Lehrmittel für arme Kinder wird nur auf den Antrag der Lehrer und Pfarrer angewiesen.
6. Die Heitzung und Beleuchtung der 1. Freischule ist nach vorheriger Ermittelung des Bedarfs verdungen.

Tit. X 3. Diese Vorschüsse sind größtentheils eingezogen und Tit. VI. 12. in Einnahme gestellt.

Gedruckt bei J. G. Kreutzer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf